



sge Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione

Anträge Mitglied Herr Werndli und Stellungnahmen Vorstand SGE

Folgende Anträge sind statutengerecht eingetroffen und werden der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt:

Antrag 1:

Die SGE empfiehlt angesichts der überwältigenden Datenlage, dass eine wie alle Ernährungsformen gut geplante vegane Ernährung für alle Lebenslagen geeignet ist und sogar gesünder sein kann, inklusive hohes Alter, Kleinkindphase, Schwangerschaft.

Erläuterungen von Herrn Werndli:

Wir haben selber 250 Studien darüber gesichtet, die Quellenangaben liessen sich hier nicht anhängen, können aber bei rwerndli@gmx.ch angefordert werden. Diese Studien belegen die Vorteile der veganen Ernährung für diverseste Krankheiten auch in der Schwangerschaft und im Kleinkinder-Alter, es gibt natürlich tausende weitere solcher Studien. Im Übrigen sagt auch die amerikanische AND (Academy of Nutrition and Dietetics) als grösste Ernährungsspezialisten-Organisation schon seit Jahrzehnten, dass "vegan" für alle Lebenslagen geeignet ist. Und diese wird sich sicher auch auf Daten abstützen, bevor sie ein solches Statement rauslässt.

Stellungnahme Vorstand SGE:

Die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE ist die ausführende Stelle des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesens BLV zur Verbreitung der Schweizer Ernährungsempfehlungen. Die Empfehlungen im Zusammenhang mit einer veganen Ernährung basieren auf der Übersichtsarbeit zu den ernährungsphysiologischen und gesundheitlichen Vor- und Nachteilen einer veganen Ernährung (2018) der Eidgenössischen Ernährungskommission [<https://www.eek.admin.ch/eek/de/home/pub/vor-und-nachteile-vegane-ernaehrung.html>]. Für eine Neubeurteilung der wissenschaftlichen Datenlage und eine entsprechende Anpassung der Schweizer Ernährungsempfehlungen ist das BLV resp. die Eidgenössische Ernährungskommission zuständig. Entsprechend sollte der Antrag an folgende Stelle gerichtet werden: <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/das-blv/organisation/kontakt.html>. Da der Bericht allerdings aus dem Jahr 2018 stammt ist nicht davon auszugehen, dass sich die Datenlage relevant verändert hat.

Der Vorstand empfiehlt einstimmig, den Vorschlag abzulehnen.

Hinweis: Im Fall einer Annahme würde das aus heutiger Sicht auf Grund der wissenschaftlichen Datenlage (siehe EEK-Bericht) und der Rolle der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung eine Auflösung des Vereins SGE bedeuten.



sgs Schweizerische Gesellschaft für Ernährung

ssn Société Suisse de Nutrition

ssn Società Svizzera di Nutrizione

Antrag 2:

Die SGE verzichtet auf Gönner- und Sponsorbeiträge von Firmen oder Verbänden, die ein wirtschaftliches Interesse an der Empfehlung bestimmter Nahrungsmittel haben.

Erläuterungen von Herrn Werndli:

Da muss man wohl nicht viel erläutern: Es kann doch nicht sein, dass Emmi, Danone, Schweizer Fleisch, Mc Donalds, Schweizer Milchproduzenten (Stand Homepage der SGE am 5.4.20) uns sponsern. So ist doch keine Unabhängigkeit der Ernährungs-Empfehlungen gewährleistet.

Stellungnahme Vorstand SGE:

Die Frage der Glaubwürdigkeit und der finanziellen Unabhängigkeit ist für die SGE tatsächlich von zentraler Bedeutung und wird vom Vorstand und den Angestellten regelmässig erörtert und proaktiv bewahrt. Die SGE ist gemäss ZGB Art. 60 ein nichtgewinnbringender Verein. Neben Leistungsaufträgen finanziert sie sich durch Einzel-, Kollektiv- und Gönnermitglieder. Gönnermitglieder (Lebensmittelhersteller, Grossverteiler, Branchenverbände) können von der SGE kostenpflichtige fachliche Unterstützung beanspruchen. Dadurch kann die SGE entsprechend den offiziellen Ernährungsempfehlungen auf Inhalte Einfluss nehmen. Wenn beispielsweise Rezepte für Gönnermitglieder ausgearbeitet werden, entsprechen die angegebenen Lebensmittelmengen immer einer ausgewogenen Mahlzeit, unabhängig von den direkten Absatzinteressen des betroffenen Gönners. Die traditionellen Gerichte der bürgerlichen Küche werden zum Beispiel so angepasst, dass es einfach wird, die Empfehlungen der Pyramide umzusetzen. Bei redaktionellen Beiträgen bilden jeweils ebenfalls die offiziellen Empfehlungen der Schweizer Lebensmittelpyramide die Grundlagen. Die SGE kann mit diesem Vorgehen einen Beitrag leisten zur Förderung einer unabhängigen und fachlich korrekten Information ihrer Mitglieder, von Fachleuten und vor allem der breiten Öffentlichkeit, die über diese zusätzlichen Kanäle korrekt informiert wird.

Die Einnahmen aus Beiträgen der Gönnermitglieder machen 12% (=CHF 200'000.- im Jahr 2018) der Gesamteinnahmen aus und verteilen sich auf 30 Unternehmen, welche die SGE transparent auf der Webseite veröffentlicht. Diese breite Abstützung verhindert zusätzlich die Möglichkeit der Einflussnahme durch einzelne Akteure und garantiert so die Unabhängigkeit der SGE. Die SGE lässt sich nicht von einzelnen Akteuren vereinnahmen oder beeinflussen. Die Kriterien der Ausgewogenheit und Vielfalt beim Essen und Trinken gemäss der Schweizer Lebensmittelpyramide vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV und der SGE sind dabei zentral.

Der Vorstand empfiehlt einstimmig, den Vorschlag abzulehnen.

Hinweis: Im Fall einer Annahme würde das aus heutiger Sicht auf Grund der wirtschaftlichen Lage der SGE eine Auflösung des Vereins bedeuten.

Bern, 7. April 2020
